



Eine neue Prater-Präsidentin

So eindeutig war's schon lange nicht: Elisabeth Kolarik wurde nach nur einem Wahlgang zur neuen und damit 14. Präsidentin des im Jahr 1945 gegründeten Wiener Praterverbandes gewählt.

Der Praterverband ist ein Zusammenschluss von 76 Praterunternehmen, die insgesamt mehr als 180 Attraktionen und gastronomische Einrichtungen in Wiens beliebtem Vergnügungsareal betreiben.

Der Prater liegt der neuen Präsidentin und fünffachen Mutter, wie der Name Kolarik verrät, im Blut. Ihre Erfahrungen als Vorstandsmitglied des Wiener Praterverbandes werden ihr in ihrer neuen Funktion sehr hilfreich sein. Gemeinsam mit Vizepräsident Milan Brantusa und Geschäftsführer Alexander Meyer-Hiestand gilt es die Interessen der Praterunternehmer nach außen zu vertreten und den Zusammenhalt nach innen zu stärken.

Aufgaben warten auf die für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählte Präsidentin so einige. Gemeinsam mit ihrem Team will sie sich für eine sichere Zukunft des Praters, die Pflege der Tradition und die Einzigartigkeit dieses Ortes starkmachen. Unterstützt wird sie dabei von ihren Vorstandskollegen. Um diese übergeordneten Ziele zu erreichen, gibt es auch bereits konkrete Überlegungen. So soll der Prater auch in Zukunft frei zugänglich bleiben, seine Eigentümlichkeit bewahren und

nicht durch Absperrungen oder Ähnliches zu einem Vergnügungspark amerikanischen Vorbilds werden. Neo-Präsidentin Elisabeth Kolarik: „Ich freue mich auf die Aufgabe, die Zukunft des Praters aktiv mitgestalten zu können. Mein Motto lautet: Ziele setzen und gemeinsam, konsequent und mit Begeisterung an deren Erreichung arbeiten. Es gibt immer eine Lösung!“

Die Geschichte des Praters als „Belustigungsort“ beginnt im Jahr 1766, als Kaiser Joseph II. ihn für die Bevölkerung öffnete. Es begann ein stetiger Aufstieg zu einem Vergnügungsmekka für die gesamte Monarchie. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist

sein Wiederaufbau den unermüdeten Bemühungen der Praterunternehmen verdanken.

Heute befindet sich das moderne Vergnügungsareal weiter im Aufschwung. Jährlich wächst der Prater um neue Attraktionen. Nächstes Jahr soll das „1. W Zaubertheater“ auf dem Riesenrad seine Pforten öffnen. Einen Meilen bedeutet der Einzug des weltberühmten Wachsfigurenkabinetts „Madame Tsauds“. Derzeit wird fleißig an der Wiederrichtung der Niederlassung des Londoner Museums gearbeitet. Im April 2011 soll die Eröffnung sein.

Alle Infos auf: www.prater.at

**MEIN MOTTO LAUTET:
ZIELE SETZEN UND GEMEINSAM,
KONSEQUENT UND MIT
BEGEISTERUNG AN DEREN
ERREICHUNG ARBEITEN. ES
GIBT IMMER EINE LÖSUNG.**

ELISABETH KOLARIK

